

| TABELLE | |
|---------|----------------------------|
| 22 | VfB Empor Glauchau |
| 21 | FV Dresden Laubegast |
| 21 | Stahl Riesa |
| 17 | SG Handwika Rabenstein |
| 14 | SC Taucha 99 |
| 13 | Motor Marienberg |
| 12 | SC Borea Dresden |
| 12 | VfL Pirna-Copitz |
| 11 | Reichenbacher FC |
| 9 | VfB Fortuna Chemnitz |
| 8 | FC Oberlausitz Neugersdorf |
| 7 | Tapfer 06 Leipzig |
| 7 | ESV Lok Zwickau |
| 6 | SSV Markranstädt |
| 6 | Dresdner SC 1898 |
| 0 | FC 1910 Löbnitz |

| DIE KOMMENDEN HEIMSPIELE | |
|--------------------------|--|
| 23.11.24 14:00 Uhr | SSV Markranstädt - ESV Lok Zwickau |
| 06.12.24 19:00 Uhr | SSV Markranstädt - SV Tapfer 06 Leipzig |
| 18.01.25 14:00 Uhr | Freundschaftsspiel SSV Markranstädt - SV og Staßfurt |
| 25.01.25 14:00 Uhr | Freundschaftsspiel SSV Markranstädt - VfB Zwenkau |
| 29.01.25 19:00 Uhr | Freundschaftsspiel SSV Markranstädt - FC Grimma |

| UNSERE TORSCHÜTZEN: | |
|--|--|
| Hentsch (3) | |
| Pepp Freigang, Luis Freigang, Noguera, Friedrich (1) | |



Interview Nicky Gödt und Markus Unverricht Spieler der Meistermannschaft von 1999

Im Jahr 1995 wurde der SSV erstmals Bezirksmeister nach der Wende und stieg in die Landesliga auf. Nach dem sofortigen Wiederabstieg verpasste man in den darauffolgenden Jahren mit Platz 2 (1997) und Platz 3 (1998) jeweils knapp die Wiederholung des Titels. 1999 war es dann aber soweit und der große Coup gelang. Wir freuen uns sehr heute einen Großteil der Meistermannschaft im Stadion am Bad begrüßen zu dürfen und haben vorab mit Nicky Gödt und Markus Unverricht gesprochen. Nicky kam zur Rückrunde zum SSV und löste Routinier Falko Schaaf im Tor ab, welcher aufgrund einer schweren Verletzung pausieren und seine Karriere beenden musste. Markus spielte bereits seit 1993 in der Abwehr für die 1. Herren und war somit auch 1995 bei der ersten Bezirksmeisterschaft dabei. Beide hatten ihren Anteil an nur 24 Gegentoren in der Saison 1998/1999.

Aller guten Dinge sind drei könnte man sagen. Nach zwei knapp verpassten Anläufen zum zweiten Titel gelang dieser dann 1999. Was war der Unterschied zu den Jahren davor? Der Unterschied zu den Jahren davor war zum einen, dass die eingespielte Mannschaft sinnvoll mit erfahrenen, sehr guten Zugängen verstärkt wurde. Herauszuheben sind hierbei Felix Oehmig und Michael Greiner. Diese Mischung aus Jung und Alt, vielen Spielern aus dem eigenen SSV Nachwuchs, welche sich über die Jahre kannten und dem sehr großem Zusammenhalt im Team, haben den Ausschlag dieser erfolgreichsten Saison gegeben.

Mit Dieter Kühn und Wolfgang Allmann übernahmen zwei neue Trainer das Zepter und schafften prompt den Titelgewinn. Welchen Anteil hatten die beiden am Gewinn des Titels? Der Anteil unseres damaligen Trainergespanns war sehr hoch. Die beiden erfahrenen Persönlichkeiten profitierten auch von einer hervorragenden Basis, welche vom

scheidenden Uwe Fertl übernommen, weitergeführt und nochmals verbessert wurde. Dieter Kühn und Wolfgang Allmann, mit dem ich (Markus Unverricht - Anm. d. Redaktion) noch aktiv in meinem ersten Männerjahr zusammenspielen durfte, merkte man die Erfahrung als ehemalige Nationalspieler der DDR an und unser Respekt gegenüber beiden war enorm. Um so mehr profitierten wir Jungen von der Gelassenheit und Souveränität beider Trainer. Letztlich brachten wohl die nochmals neuen Impulse den Ausschlag.

25 Jahre ist der Titelgewinn nun her und so ein gemeinsamer Titel schweißst sicherlich zusammen. Gab es in der Vergangenheit regelmäßige Treffen der Meistermannschaft? In dieser Konstellation ist es unser erstes Treffen der damaligen Meistertruppe und hoffentlich nicht einmalig.

Mit Oliver Saumsiegel, Thomas Krosse, Thomas Kreybig und Nicky Gödt sind vier Akteure noch ganz aktiv für unsere U 35 im Einsatz und konnten in der Vergangenheit weitere Erfolge feiern. Wie hat sich, abgesehen von U 35 oder Herren, der Fußball im Amateursport deiner Meiner nach gewandelt? Es hat ein großer Wandel im Amateursport stattgefunden, die Wertigkeiten haben sich stark verändert. Betrachtet man allein die Verzichtserklärungen beim möglichen Aufstieg von der Landesliga Sachsen in die Oberliga diverser Mannschaften in den letzten Jahren. Stand in den neunziger bis hin Mitte der zweitausender Jahre allein der Fußball als Hobby für uns im Mittelpunkt (4 mal Training pro Woche + Spiel am Wochenende), gibt es heute viele Einflüsse und Faktoren die dafür ausschlaggebend sind, dass die Spieler andere Prioritäten setzen.

Vielen Dank für das Interview.

TEXTE: Stefan Weicker

LAYOUT & DRUCK: flyerkomet

SSV MARKKRANSTÄDT EV 04420 MARKKRANSTÄDT



UNSER GEGNER: SG TAUCHA 99

am 11. Spieltag der Landesliga Sachsen. Unsere Mannschaft empfängt heute im Stadion am Bad die SG Taucha 99, welche wir recht herzlich in Markranstädt begrüßen. Bereits im Jahre 1911 begann mit der Gründung des VfB Taucha in der Partbestadt die Fußballtradition. Zu DDR-Zeiten spielte man unter dem Namen BSG Traktor Taucha und in der darauffolgenden Wende 1990 nahm man dann den Namen des ersten Turnvereins in Taucha TSG 1861 Taucha an. Erst im März 1999 trat dann die gesamte Abteilung Fußball aus dem Verein aus und gründete sich als SG Taucha 99. Bereits in der ersten kompletten Spielzeit 1999/2000 schaffte man den Aufstieg in die Bezirksliga Leipzig und so erlebte man sogar den Aufstieg in die Landesliga, musste man aber nach zwei Jahren u.a. auch von neun Punkten Abzug aufgrund fehlender Spieler. Trainer Marcus Jäckel das Traineramt, führte die Mannschaft zum sofortigen Wiederaufstieg und in der vergangenen Saison zum Landesmeistertitel. In der laufenden Saison steht die Mannschaft auf Platz 6 der Tabelle und konnte bisher aus 9 Spielen vier Saisonsiege feiern. Im Landespokal bot man dem Regionalligisten T. FC Lok Leipzig lange Paroli und unterlag erst in der Nachspielzeit knapp mit 1:2. Am vergangenen Spieltag ein 2:2 beim Oberliga Absteiger FSV Motor Marienberg. Dank einer starken Vorstellung lag man zweimal in Führung und musste erst in der 81. Minute den zweiten Ausgleich hinnehmen. Aufbautend auf diese Leistung will man in den nach der heutigen Partie noch folgenden vier Spielen bis zur Winterpause weiter punkten. Am 23.11.14 Uhr gegen Lok Zwickau und am 06.12.19 Uhr gegen Tapfer Leipzig kann man unsere Mannschaft nochmal hier im Stadion am Bad erleben. Im Rahmen der heutigen Partie freuen wir uns sehr einen Großteil der Meistermannschaft Bezirksmeistertitel nach Markranstädt und will dieses Jubiläum im Rahmen des heutigen Fußballspiels begehen. Wir begrüßen auch ganz recht herzlich das Schiedsrichter-Team in Markranstädt. Geleitet wird die Partie von Benjamin Arnold (FV Hahnen Dresden), ihm assistieren Marek Nixdorf (SG Dynamo Dresden) und Paula Kollmann (FV Hahnen Dresden). Wir wünschen dem Trio immer die richtige Entscheidung und ein glückliches Händchen. Und nun auf geht's SSV!

HERZLICH WILLKOMMEN

SO GEHT SÄCHSISCH.

Das Stadionheft des SSV Markranstädt

1912



11. SPIELTAG LANDESLIGA
08.11.2024, ANSTOß 19:00 UHR



VS.



WWW.SSV-MARKKRANSTAEDT.DE